

GEMEINSAM LERNEN

Vierteljahres-
zeitschrift

2/2019

5. Jahrgang

ZEITSCHRIFT FÜR SCHULE, PÄDAGOGIK UND GESELLSCHAFT

Jubiläum • Jubiläum • Jubiläum • Jubiläum • Jubiläum

100 Jahre gemeinsames Lernen



Hintergrund

Eine kleine Geschichte des
gemeinsamen Lernens

Bilanz

10 Jahre Inklusion:
eine gescheiterte Reform?

Erfahrungen

50 Jahre Gesamtschule
in Deutschland

Praxis

Schulentwicklung
Köln-Holweide



**WOCHEN
SCHAU
VERLAG**

... ein Begriff für politische Bildung



Jörg Rocholl, Jelena Mitsiadis, Manfred Pohl (Hg.)

Zukunft der Bildung – Bildung der Zukunft

Dieses Buch bringt acht Expertinnen und Experten aus dem Kompetenzteam Bildung des Frankfurter Zukunftsrats zusammen. Sie stellen fest, dass unser heutiges Bildungssystem nur ungenügend auf die gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen vorbereitet.

Die Autorinnen und Autoren präsentieren neuartige Vorschläge, die für die zukünftige Gestaltung des Bildungssystems von essenzieller Bedeutung sind. Sie entwickeln sieben übergreifende Kernthesen und ergänzen sie mit praktischen Handlungsempfehlungen.

ISBN 978-3-7344-0776-5, 200 S., € 16,90

E-Book ISBN 978-3-7344-0777-2 (PDF), € 13,99

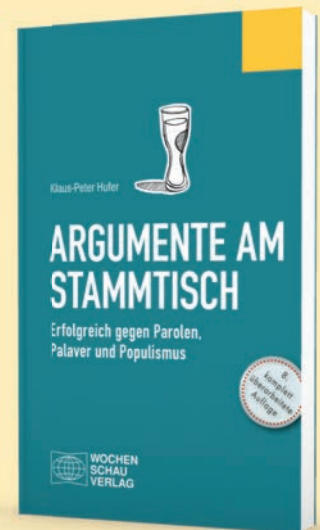
POLITISCHES FACHBUCH



ISBN 978-3-7344-0699-7, 176 S., € 12,80
E-Book 978-3-7344-0700-0 (PDF), € 9,99



ISBN 978-3-7344-0753-6, 160 S., € 14,90
E-Book 978-3-7344-0754-3 (PDF), € 11,99



ISBN 978-3-7344-0490-0, 152 S., € 12,80
E-Book ISBN 978-3-7344-00491-7 (PDF),
ISBN 978-3-7344-0492-4 (EPUB), je € 12,80

JETZT DEN AKTUELLEN NEWSLETTER BESTELLEN: WWW.WOCHENSCHAU-VERLAG.DE

Tel. 07154/1327-30 · www.wochenschau-verlag.de · info@wochenschau-verlag.de · www.facebook.com/wochenschau.verlag

GEMEINSAM LERNEN

Eine Schule für alle

Das gemeinsame Lernen aller Kinder und Jugendlichen bis zum Ende der Sekundarstufe I hatte es in Deutschland immer schon schwer. Schon in der Reichsschulkonferenz 1920 konnten sich die fortschrittlichen Ideen einer längeren gemeinsamen Schulzeit nicht durchsetzen. Das Privileg des Gymnasiums war damals wie heute Dreh- und Angelpunkt der Schulstrukturdebatten. Jeder Versuch, das gemeinsame Lernen für alle Kinder (und nicht nur an einzelnen Schulformen) auszudehnen, führt zu Protesten der gut situierten und einflussreichen bürgerlichen Schichten. Hier sei an die 2010 geplante Verlängerung der Grundschulzeit in Hamburg erinnert, die von einer Initiative mit dem sinnreichen Namen „Wir wollen lernen“ zu Fall gebracht wurde.

Nach diesem „Hamburg-Trauma“ wurde das Thema Schulstrukturreform von Bildungspolitik*innen zu einer Art Tabu-Thema erklärt. Über die Einführung von mehr integrierten Sekundarschulen hinaus passiert kaum etwas. Die Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen erfolgt im Bildungsbereich ähnlich halbherzig und zögerlich. Nahezu alle Bundesländer halten an Sondersystemen fest.

Pädagogische Argumente für das gegliederte Schulsystem sind indes weitgehend vorge-schoben. So wird dem deutschen Schulsystem in nationalen und internationalen Studien immer wieder bescheinigt, dass es soziale Benachteiligungen verfestigt und zur sozialen Spaltung beiträgt, ohne Spitzenleistungen hervorzubringen.

Es ist darüber hinaus politisch fragwürdig, auf der einen Seite immer wieder den schwin-denden Zusammenhalt der Gesellschaft zu beklagen und auf der anderen Seite Kinder und Jugendliche nach ihrer sozialen Herkunft (oder wegen einer Beeinträchtigung oder Lernproble-men) in verschiedenen Schulformen zu sortieren. Gemeinsame Bildung, die Möglichkeiten des Dialogs, der Begegnung und der Zusammenarbeit von jungen Menschen aus verschiedenen Kulturen, mit verschiedenen sozialen Hintergründen und vielfältigen Erfahrungen sind die Basis einer tole-ranten und demokratischen Gesellschaft. Davon sind wir überzeugt. Eine demokratische Schule kann nur eine gemeinsame Schule sein, die allen jungen Menschen die gleiche gesellschaftliche Teil-habe und Entfaltungsmöglichkeiten bietet – eine Schule, die Begegnungen über das eigene Umfeld hinaus ermöglicht.

Gemeinsames Lernen in einer Schule für alle stärkt auch die pädagogische Profession, denn eine Schule für alle braucht die pädagogische Weiter-entwicklung und professionelle Kooperationen.



Ilka Hoffmann

– ist gelernte Grund-, Haupt- und Sonderschul-lehrerin mit langjähriger Erfahrung im gemein-samen Unterricht sowie Leiterin des Vorstandsbe-reichs Schule der GEW.

– ilka.hoffmann@gew.de



8

Thema

Eine kleine Geschichte des gemeinsamen Lernens

Die Forderung nach Gemeinsamem Lernen in der Pflichtschulzeit gibt es seit über 100 Jahren. Was ist davon übrig?



14

Thema

50 Jahre Gesamtschule in Deutschland

Warum muss die Gesamtschule gegen das gegliederte Schulsystem antreten? Wie wenig oder wie viel wurde in der Gesamtschulentwicklung erreicht?



20

Thema

10 Jahre Inklusion

Viele Lehrkräfte finden diesen Ansatz gut, sind aber darüber enttäuscht, dass sie mit der Umsetzung alleingelassen werden. Ressourcen fehlen weithin – personelle und materielle.



26

Thema

GGG – Gründung im Kontext des Bildungsrats

Wann und warum gab es den „Urknall“ der GGG? Ein Gründungsmitglied der ersten Stunde beschreibt den Kontext mit den Bildungsratsempfehlungen.



32

Thema

Gemeinsam lernen – im Pionierkollektiv

Die Geschichte der Einheitsschule in der DDR. Was ist daraus geworden in den sogenannten neuen Bundesländern?



38

Thema

Gemeinsam Lernen in der gymnasialen Oberstufe

Gemeinsames Lernen geht auch in der Oberstufe der Gymnasien! Im Beitrag werden nachdenkswerte Beispiele vorgestellt.

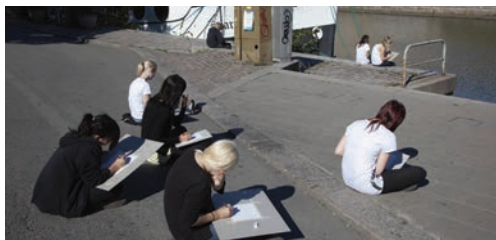


44

Thema

Schulentwicklung an der Gesamtschule Köln-Holweide

Zu den bekanntesten Gesamtschulen in Deutschland gehört die Gesamtschule in Köln-Holweide. Der Autor beschreibt die innere Entwicklung dieser Schule.

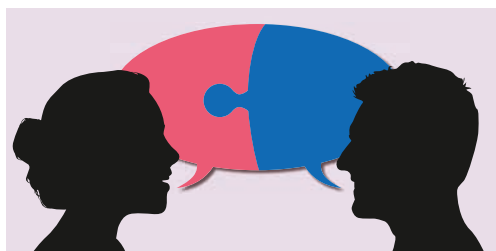


50

Beitrag

Phänomene statt Schulfächer?

Die Autoren beschreiben aus dem pädagogischen Vorzeigeland Finnland die aktuellen Entwicklungen im finnischen Kerncurriculum, gesehen durch eine „inklusive Brille“. Von den Finnen lernen heißt ...?



56

Beitrag

Schulpädagogik meets Sozialpädagogik

Mit Stiftungsunterstützung wird erprobt, wie gemeinsame Ausbildungssettings zwischen der Schulpädagogik und der Sozialpädagogik aussehen könnten.

Thema

100 Jahre gemeinsames Lernen

Moderation: Ingrid Ahlring, Elke Blum, Peter Kalb

HORST BARTNITZKY

Eine kleine Geschichte des gemeinsamen Lernens 8

CHRISTA und JOACHIM LOHMANN

50 Jahre Gesamtschule in Deutschland. Ein Grund zum Feiern oder zum Klagen? 14

HANS BRÜGELMANN

10 Jahre Inklusion. Geschichte einer gescheiterten Reform? 20

HANS-GÜNTER ROLFF

GGG – Gründung im Kontext des Bildungsrats 26

GERT GEISSLER

Gemeinsam Lernen – im Pionierkollektiv 32

DORIT BOSSE

Gemeinsam Lernen in der gymnasialen Oberstufe 38

HERMANN WÜBBELS

Schulentwicklung an der Gesamtschule Köln-Holweide 44

BEITRAG

CHRISTOPHER MIHAJLOVIC und MATTI MERI

Phänomene statt Schulfächer? Aktuelle Entwicklungen im finnischen Kerncurriculum unter einer „inklusive Brille“ 50

MEIKE KRICKE

Schulpädagogik meets Sozialpädagogik (Von Anfang an) eine gemeinsame Sprache 56

Rezensionen

Schatzkiste 63

Schlagwörter mit Schlagseite

von HANS-GÜNTER ROLFF 64

Impressum 66

100 JAHRE GEMEINSAMES LERNEN





Editorial

„Runde“ Zahlen kommen daher wie eine Zäsur. Zahlen finden Sie in vielen Artikeln des Themenschwerpunkts „100 Jahre gemeinsames Lernen“. Man sieht die langen Zeiträume und fragt nach der Entwicklung dahinter. Horst Bartnitzky zitiert in seiner „Kleinen Geschichte des gemeinsamen Lernens“ diese Aussage: „Auf einer für alle gemeinsamen Grundschule baut sich das mittlere und höhere Schulwesen auf“. So steht es 1919 als Festlegung in Art. 146 Abs. 1 der Weimarer Verfassung. Abstriche davon folgten 1920. 100 Jahre später sind wir nicht viel weiter: Übriggeblieben ist die im Regelfall vierjährige Grundschule. Als in Hamburg 2010 der Versuch unternommen wurde, die Grundschule auf sechs Jahre auszuweiten, gab es eine Bürgerinitiative, die dieses Ansinnen zurückweisen konnte. Sie war gegen die Verkürzung der Gymnasialzeit. Sie war mit dem irreführenden Slogan aufgetreten: „Wir wollen lernen“ – als ob sich die sechsjährige Grundschule gegen Lernen gerichtet hätte. Die Mitteilung dahinter war: Jedes Jahr ohne Gymnasium ist ein verlorenes Jahr. Einig sind sich heute die einschlägigen Verbände wie der Grundschulverband und der Gesamtschulverband: Das gegliederte deutsche Schulsystem versage bei der Aufgabe, alle Kinder und Jugendlichen optimal zu fördern.

Hans Brügelmann beschäftigt sich mit der runden Zahl bei der Einführung der Inklusion. Deutschland hat die UN-Menschenrechtskonvention in Bundestag und Bundesrat einstimmig verabschiedet. Sein Fazit: Die Idee ist ohne Zweifel richtig, die Umsetzung holpert. Viele Schulen und Lehrkräfte vermissen eine ausreichende Unterstützung. Vor allem fehlt – neben Geld – eine personelle Absicherung. Zu wenige Lehrkräfte, sozialpädagogische Unterstützung häufig nur stundenweise. Häufig fehlen Schulbegleiter*innen zur täglichen Unterstützung von Schüler*innen, die eine besondere Betreuung benötigen.

Bei der Anzahl der Gesamtschulen sieht es ebenfalls bescheiden aus. Die Autorin schreibt, dass bundesweit nur jeder sechste Achtklässler eine Schule des gemeinsamen Lernens besucht. Und sie weist darauf hin, dass die Gesamtschulentwicklung dazu geführt hat, die Hauptschule als Auslaufmodell mit einem Schüler*innen-Anteil von 10% zu betrachten.

Ein Blick über den Tellerrand nach Finnland: Dort wird alle zehn Jahre über eine umfassende Überarbeitung des nationalen Curriculums nachgedacht. Der Beitrag zeigt, wie sich die aktuellen Entwicklungen auf curricularer Ebene widerspiegeln – und wie sich dies auf die pädagogische Arbeit an den Schulen auswirkt.

Peter Kalb
Ihr Peter Kalb



GEMEINSAM LERNEN

ZEITSCHRIFT FÜR SCHULE, PÄDAGOGIK UND GESELLSCHAFT

GEMEINSAM LERNEN ist Plattform für Debatten und Praxisberichte zur *Schule für alle*. Sie bietet fundierte und sachliche Argumente für eine bessere, leistungsfähigere und demokratischere Schule.

GEMEINSAM LERNEN ist *die* pädagogische Fachzeitschrift für engagierte Pädagogen, Schulleitungen, Eltern, Politik, Wissenschaft und alle Akteure im Bildungsbereich. Sie sollte in keiner Bibliothek fehlen.

In **GEMEINSAM LERNEN** finden Sie das gebündelte Wissen der Profession – angesehene Pädagogen und Wissenschaftler sind in Redaktion und Beirat. Herausgegeben wird **GEMEINSAM LERNEN** von zwei kompetenten Partnern, der GGG – Verband für Schulen des Gemeinsamen Lernens und dem Debus Pädagogik Verlag.

Informiert sein und Schule aktiv gestalten: Mit einem Abonnement der Zeitschrift **GEMEINSAM LERNEN** sind Sie auf die Zukunft der Schule vorbereitet.



JETZT ABONNIEREN

www.gemeinsam-lernen-online.de



debus
PÄDAGOGIK